



Maria Velte (HU Berlin)

# Süd-Süd-Globalisierung in Ostafrika: Eine Annäherung an „Social Upgrading“ im kenianischen und tansanischen Gartenbau



Picture by Palmer, N., own adaptation

In der wirtschaftsgeographischen Forschung ging man davon aus, dass sich bei der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten eine Win-win-Situation für Akteur:innen im globalen Süden ergibt. Das Konzept des „Social Upgrading“ zielt dabei auf die Verbesserung von Arbeitsbedingungen in Wertschöpfungsketten ab. Es vernachlässigt jedoch lokale Machtungleichheiten und strukturelle Abwertungsmechanismen. Der Vortrag beleuchtet am Beispiel Kenias und Tansanias, wie die zunehmende „Supermarktisierung“ im Obst- und Gemüseanbau zwar neue Märkte für Kleinbäuer:innen und Saisonarbeiter:innen eröffnet, jedoch gleichzeitig Ausbeutung und soziale Spaltung vertieft. Dieser Vortrag präsentiert ein neues, arbeitszentriertes Verständnis von „Social Upgrading“, welches als gezielter Prozess zur Überwindung intersektionaler Fragmentierung und Ausbeutung hin zu Partizipationsgerechtigkeit definiert wird.

**Dienstag, 30. Juni 2026, 16 Uhr c.t.**

**Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg  
Am Hubland, Zentrales Hörsaalgebäude **Z6, Hörsaal 1.002****